

PRESSEINFORMATION

No. 1/2016 - Grevenbroich-Hemmerden/Köln, den 25.10.2016

Pressemitteilung bezüglich des ersten Spatenstichs zum Wohnprojekt „Seniorenwohnungen in Grevenbroich-Frimmersdorf“ am 25. Oktober 2016

1 **Schaffung hochwertiger Lebensräume im Kontext von**
2 **regional ausgerichteter Baukultur**
3

4 Spatenstich für 12 bezahlbare barrierefreie Mietwohnungen für Senioren in
5 wohltuend dörflicher Atmosphäre im Rhein-Kreis Neuss
6

7 **In Grevenbroich-Frimmersdorf entstehen auf dem Grundstück der Pfarrgemeinde St.**
8 **Martin bis Frühsommer 2018 zwölf attraktive Miet-Wohnungen für ältere Menschen.**
9 **Mit einem symbolischen Spatenstich haben heute Vertreter der Bauherrin, des**
10 **Architekturbüros Findeisen, des Erzbistums Köln und der Stadt Grevenbroich den**
11 **Bau offiziell begonnen. Die Bauzeit für das neue dreigeschossige Wohngebäude ist**
12 **mit 12 bis 15 Monaten veranschlagt und soll im Frühjahr 2018 für den Bezug**
13 **fertiggestellt sein. Baubeginn ist noch in diesem Winter. Die Erstellungskosten des in**
14 **öffentlich-privater Zusammenarbeit von Kirche, Stadt, NRW Bank und Bauherr**
15 **geplanten Wohnprojekts belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Euro. Bei dem**
16 **geförderten Wohngebäude steht der Profitabilitätsgedanke im Hintergrund.**
17 **Vorrangiges Ziel ist die Schaffung von lebenswertem Wohnraum in guter Lage zu**
18 **bezahlbaren Mietpreisen. So wird bspw. der Quadratmeterpreis von EUR 5,60 für die**
19 **Dauer der 20jährigen Wohnraumförderung für elf Wohneinheiten festgeschrieben.**
20

21 „Eine hohe architektonische Qualität und zukunftsorientiertes sozialverträgliches
22 Bauen im regionalen und dörflichen Kontext im Rhein-Kreis Neuss“, dieser Aufgabe
23 hat sich die Bauherrin Baukultur Human GmbH & Co. KG bei der Entwicklung,
24 Planung und Umsetzung eines neuen Wohnhauses für Seniorinnen und Senioren
25 verpflichtet. Denn die Schaffung von neuen lebenswerten Räumen in ländlichen
26 Regionen ist ein wirksames Konzept gegen die Beliebigkeit, Austauschbarkeit und
27 Banalisierung in Architektur, Städte- und Landschaftsbau. Dieser Maxime folgend
28 geht diese regional ausgerichtete Baukultur über die reine Architektur und
29 Gestaltung eines Gebäudes hinaus, denn sie umfasst auch Aspekte der Stadt- und
30 Ortsplanung, der Errichtung bzw. Revitalisierung von Infrastrukturbawerken sowie
31 der Gestaltung von öffentlichen Räumen und Landschaftsräumen. Sie ist Kern der
32 aktuellen Debatte über die Qualität unserer Städte, Dörfer und Kulturlandschaften.
33 Die ortstypische regionale Baukultur gilt es zu erhalten und aufzuwerten. Das Ziel
34 dabei: einen attraktiven Lebensmittelpunkt für alle Generationen zu bewahren.
35

36 **Lebensmittelpunkt in ländlich dörflicher Idylle**

37 Gebaut wird das zeitlos-moderne Gebäude mit zwölf Wohnungen für Menschen,
38 die im Alter ihren Lebensmittelpunkt in der Nähe der Ballungsräume in ländlich
39 dörflicher Idylle gestalten wollen und denen die nachhaltige Entwicklung der
40 natürlichen und gebauten Umwelt am Herzen liegt. Die modernen, nach DIN 18040
41 barrierefreien 2 Zimmer Wohnungen mit Küche, Badezimmer und Flurbereich sind für
42 ein bis zwei Personen konzipiert, 50 bis 60m² groß und bequem mit dem Fahrstuhl

PRESSEINFORMATION

No. 1/2016 - Grevenbroich-Hemmerden/Köln, den 25.10.2016

Pressemitteilung bezüglich des ersten Spatenstichs zum Wohnprojekt „Seniorenwohnungen in Grevenbroich-Frimmersdorf“ am 25. Oktober 2016

43 erreichbar. In der Tiefgarage stehen 11 Stellplätze zur Verfügung. Das Gebäude,
44 entworfen und ermöglicht vom Architekt BDA und Stadtplaner Prof. Ulrich Findeisen
45 aus Köln, wird drei Stockwerke mit einer Wohnfläche von insgesamt 685
46 Quadratmetern bzw. eine Bruttogeschossfläche von 1.636 Quadratmetern
47 umfassen, was ein großzügiges Wohnen im Alter ermöglichen. Das Gebäude auf
48 dem 1.672 Quadratmeter großen Grundstück der katholischen Pfarrgemeinde St.
49 Martin trägt auch den gegenwärtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen
50 Herausforderungen Rechnung.

51
52 Diese Form der Baukultur zeichnet sich grundsätzlich durch ihre Kontextbezogenheit
53 aus und orientiert sich an der gebauten Identität und Charakteristik einer Region. So
54 auch in Frimmersdorf. Hier zeigt sich der verantwortungsvolle Umgang der
55 Umsetzungspartner mit der gebauten Umgebung, einer qualitätsvollen Gestaltung
56 des öffentlichen Raums auf dem Grundstück der 1765 errichteten und heute
57 denkmalgeschützten katholischen Pfarrkirche St. Martin mit ihrem modernen
58 Gemeindezentrum im Ortskern vom Frimmersdorf. „Das in attraktiver Architektur
59 gestaltete Gebäude mit gut geschnittenen lichtdurchfluteten Wohneinheiten, fügt
60 sich nahtlos in das dörfliche Umfeld ein“, erklärt Architekt Prof. Ulrich Findeisen.

61
62 **Gemeinsames Ziel: sozialer Verantwortung nachkommen**

63 In besonderem Zusammenwirken haben das Erzbistum Köln als Erbpachtgeber, die
64 Stadt Grevenbroich als zuständige Kommune und die Baukultur Human GmbH &
65 Co. KG als Bauherrin dieses einzigartige Wohnprojekt in die Realisierung geführt.
66 Der Bürgermeister der Stadt Grevenbroich Klaus Krützen (SPD) und auch seine Amts-
67 vorgängerin Ursula Kwasny (CDU) haben sich auf dem anspruchsvollen Weg der
68 Entwurfs-, Planungs- und Abstimmungszeit von Herbst 2012 bis Sommer 2016 sehr für
69 das Projekt eingesetzt.

70
71 **Veränderte Bedarfssituation durch Generationswandel**

72 Bedingt durch den Strukturwandel innerhalb unserer Gesellschaft wird das Konzept
73 des Senioren-Wohnens in lebenswerten Regionen deutschlandweit immer
74 populärer: Laut dem Statistischen Bundesamt wird 2030 jeder dritte Deutsche älter
75 als 65 Jahre alt sein. Ihre Zahl wird kontinuierlich steigen und mit über 10 Millionen
76 Menschen im Jahr 2050 den bis dahin höchsten Wert erreichen. Dann wird jeder
77 siebte Bundesbürger 80 Jahre oder älter sein. Mit der steigenden Lebenserwartung
78 wächst gleichzeitig die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen Menschen. Für diese
79 Menschen wird das eigene Zuhause oft zur Last, da es entweder nicht barrierefrei
80 oder zu groß ist. Allerdings sind momentan nur 0,85 Prozent der Wohnungen
81 bundesweit barrierefrei gebaut. Was jetzt schon zu einem Mangel von rund 100.000
82 Seniorenwohnungen in Deutschland führt.

83
84 Das Wohnkonzept „Seniorenwohnungen in Frimmersdorf“ der Baukultur Human
85 GmbH & Co. KG orientiert sich an den veränderten Anforderungen und Wünschen

PRESSEINFORMATION

No. 1/2016 - Grevenbroich-Hemmerden/Köln, den 25.10.2016

Pressemitteilung bezüglich des ersten Spatenstichs zum Wohnprojekt „Seniorenwohnungen in Grevenbroich-Frimmersdorf“ am 25. Oktober 2016

86 der Generation 65plus und trägt der gesellschaftlichen Verantwortung des
87 demografischen Wandels ein Stück weit Rechnung.

88

89 **Ansprechpartner für die Medien:**

90 Nikolaus Zumbusch

91 Pressesprecher

92 Baukultur Human GmbH & Co. KG

93 Landstraße 18

94 41516 Grevenbroich-Hemmerden

95

96 Tel: +49 151 14 28 27 16

97 Mail: pressestelle@baukultur-human.net

98 Web: www.baukultur-human.net

99

100 **Über die BAUKULTUR HUMAN GmbH & Co. KG:**

101 Die Baukultur Human GmbH & Co. KG ist Bauherrin des Wohngebäude-Neubaus im
102 Grevenbroicher Stadtteil Frimmersdorf, das von Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA und
103 Stadtplaner Ulrich Findeisen entworfen und geplant wurde. Die Gesellschaft, mit Sitz
104 in Grevenbroich-Hemmerden, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das
105 außergewöhnliche Wohnprojekt für Senioren am Pfarrzentrum St. Martin im Ortskern
106 von Frimmersdorf in hoher architektonischer Qualität zu entwerfen, planen und zu
107 bauen.

108

109 Die zwölf barrierefreien 2 Zimmer Wohnungen mit Küche, Bad und Flur sind zwischen
110 50 bis 60 m² groß und bieten eine hohe Wohn- und Lebensqualität in dörflicher
111 Atmosphäre der Natur- und Kulturlandschaft am linken Niederrhein. Alle
112 Wohnungen sind öffentlich gefördert und werden ausschließlich zu erschwinglichen
113 Preisen vermietet. Der neue Wohnkomplex zeichnet sich durch seine
114 Kontextbezogenheit aus und orientiert sich an der gebauten Identität und
115 Charakteristik des Rhein-Kreis Neuss. Er fügt sich nahtlos in das Ensemble der 1765
116 errichteten und heute denkmalgeschützten römisch-katholische Pfarrkirche St.
117 Martin, mit ihrem 2015 neu erstelltem modernen Gemeindezentrum, ein. Das
118 Wohnprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich, dem
119 Erzbistum Köln und der Bauherrin realisiert und von der NRW.BANK gefördert.